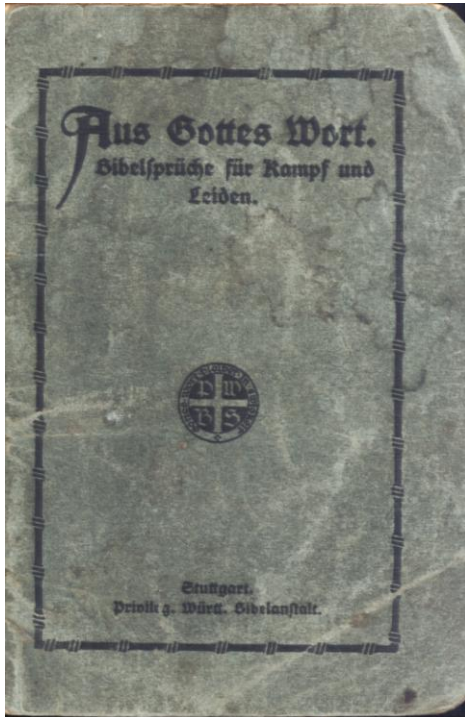


## 1914-1918 Geduldig leiden

Je länger der Krieg dauerte, desto mehr Opfer waren zu beklagen. Allein in der Schlacht um die französische Festung Verdun (Februar bis Dezember 1916) fielen ca. 280.000 deutsche Soldaten, ohne dass eine der beiden Seiten Gebietsgewinne erzielen konnte. Die zunehmenden Entbehrungen des Alltags an der „Heimatfront“ ließen je länger je mehr Zweifel am Sinn aller dieser Opfer aufkommen. Plakate, Veranstaltungen und nicht zuletzt die zensierte Presse sollten die Siegeszuversicht und nach und nach auch den Durchhaltewillen der Bevölkerung stärken. Insbesondere Broschüren religiösen Inhalts dienten diesem Zweck. Sie wurden in der Heimat und an der Front gelesen. In Publikationen von Predigten etwa sollte außerhalb von Gottesdiensten die Kampf-moral an der Heimatfront lebendig gehalten werden.



Der hier ausgewählte Text stammt aus der Schrift „Aus Gottes Wort“, die von der Württembergischen Bibelanstalt herausgegeben wurde und 32 Seiten umfasste. Sie gehörte Kanonier Valentin Schmitt, Flakzug\* 137, der seinen Namen 1918 handschriftlich eintrug und das 13 x 8,5 cm große Büchlein offenbar mit an der Front hatte, denn es weist starke Gebrauchsspuren auf.

\*[Flakzug = Flugabwehrkanone]

Die Schrift enthält, wie der Untertitel bereits zum Ausdruck bringt, Bibelsprüche, die einzelnen Abschnitten zugeordnet sind. Die ausgewählte Textseite steht unter dem Leitwort „Geduldig leiden“.

## Fragen zum Text

-Warum haben die Menschen den Krieg verdient?

Wortklärung: stäupen – mit Ruten blutig schlagen

-Welche positiven Wirkungen schreibt die Auswahl der Bibelstellen dem Krieg für das Seelenheil der Menschen zu?

-Mit welcher Haltung soll man dem Krieg vorbildlich begegnen?

-Welche Deutungsmuster werden bemüht, um den Krieg als eine sinnvolle Erfahrung aufzufassen?

-Warum wurden derartige Broschüren hergestellt?

-Warum kauften Menschen derartige Broschüren?

### III. Geduldig leiden.

#### **Ich hab's verdient.**

Es ist deiner Bosheit Schuld, daß du so gestäupt wirst, und deines Ungehorsams, daß du so gestraft wirst. Also mußt du innerwerden und erfahren, was es für Jammer und Herzeleid bringt, den Herrn, deinen Gott, verlassen und ihn nicht fürchten, spricht der Herr, Herr Zebaoth. Jer. 2.

Last uns erforschen und prüfen unser Wesen und uns zum Herrn bekehren. Last uns unser Herz samt den Händen aufheben zu Gott im Himmel. Wir, wir haben gesündigt und sind ungehorsam gewesen; darum hast du billig nicht verschont. Klage 3.

Haltet fest an der Demut. Denn Gott widersteht den Hoffärtigen, aber den Demütigen gibt er Gnade. So demütigt euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, daß er euch erhöhe zu seiner Zeit. Alle eure Sorge werfet auf ihn; denn er sorgt für euch. Der Gott aller Gnade, der uns berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christo Jesu, der wird euch, die ihr eine kleine Zeit leidet, vollbereiten, stärken, kräftigen, gründen. 1. Petri 5.

#### **Wen du liebst, den stäupst du auch.**

Lasset uns ablegen die Sünde, so uns immer anklebt und uns träge macht, und lasset uns laufen durch Geduld in dem Kampf, der uns verordnet ist, und aufsehen auf Jesum, den Anfänger und Vollender des Glaubens; welcher, da er wohl

22

hätte mögen Freude haben, erduldet er das Kreuz und achtete der Schande nicht und hat sich gesetzt zur Rechten auf den Stuhl Gottes. — Welchen der Herr liebhat, den züchtigt er; und er stäupt einen jeglichen Sohn, den er aufnimmt. Er züchtigt uns zu Ruh, auf daß wir seine Heiligung erlangen. Alle Züchtigung aber, wenn sie da ist, dünkt uns nicht Freude, sondern Traurigkeit zu sein; aber darnach wird sie geben eine friedsame Frucht der Gerechtigkeit denen, die dadurch geübt sind. Hebräer 12.

Es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen und züchtigt uns, daß wir sollen verleugnen das ungöttliche Wesen und die weltlichen Lüste und züchtig, gerecht und gottselig leben in dieser Welt und warten auf die selige Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unsers Heilandes, Jesu Christi, der sich selbst für uns gegeben hat, auf daß er uns erlösete von aller Ungerechtigkeit und reinigte sich selbst ein Volk zum Eigentum, das fleißig wäre zu guten Werken. Titus 2.

#### **Er will dich im Glauben üben.**

Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz; prüfe mich und erfahre, wie ich's meine. Und siehe, ob ich auf bösem Wege bin, und leite mich auf ewigem Wege. Psalm 139.

Selig ist der Mann, der die Anfechtung erduldet; denn nachdem er bewährt ist, wird er die Krone des Lebens empfangen, welche Gott verheißt denjenigen, die ihn liebhaben. Jakobus 1.

23

Aus Gottes Wort. Bibelsprüche für Kampf und Leiden. Privilegierte Württembergische Bibelgesellschaft Stuttgart o. J. [1914-1918], 32 S.

Zentralarchiv der Evangelischen Kirche der Pfalz Abt. 173 Nr. 2504.

Text: Andreas Kuhn und Gabriele Stüber



Zentralarchiv der Ev. Kirche der Pfalz – Domplatz 6 – 67346 Speyer  
www.zentralarchiv-speyer.de Menüpunkt Archivpädagogik